



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Juli 2007

KALK - ZEMENT - MÖRTEL

956

Mörtelgruppe M 5 DIN EN 998-2 / NM IIa DIN V 18580

Zusammensetzung: KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 ist ein Werk -Trockenmörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 der Mörtelgruppe M 5 / NM IIa, auf der Basis von Kalk, Zement und Kalkbrechsand der Körnung 0 - 4 mm, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und Haftung.

Eigenschaften: KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 besitzt hervorragende Plastizität und kann im Bedarfsfall mit einer geeigneten Mörtelpumpe gefördert werden. Er zeichnet sich durch ausgesprochen günstige Druck - und Biegezugfestigkeiten, sowie durch seine hohe Wasserrückhaltung und gute Verarbeitbarkeit aus.

Anwendungsbereich: KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 eignet sich als Mauer - und Füllmörtel für belastetes und unbelastetes Mauerwerk aller Art, speziell wenn eine Förderung mit einer Mörtelpumpe erforderlich ist. Überall dort einsetzbar, wo keine besonderen Anforderungen an die Wärmedämmung gestellt werden. Im Innen- und Außenbereich universell einsetzbar, bei erhöhten statischen Anforderungen, entsprechend DIN 1053.

Verarbeitung: Aus dem Baustellensilo mit bedienungsfreundlicher, schwenkbarer KAISER- Silomischstation (oder anderem vergleichbarem Gerät) vollautomatisch durch Knopfdruck. KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe von Fremdstoffen verarbeitungsgerecht anmischen. Mauersteine vollfugig und flächenbündig vermauern. Überstehenden Mörtel entfernen. Stark saugende Mauersteine vornässen und zeitnah versetzen.

Besonders zu beachten: Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 muss innerhalb von 2 Stunden nach dem Anmischen verarbeitet werden. Bei Stillstandszeiten darf der Mörtel kein Wasser in größerer Menge ausbluten oder die gröberen Zuschlagsanteile absinken, da es sonst zu Stopferbildung in der Schlauchleitung der Mörtelpumpe kommen kann. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft und die Betriebsvorschriften des Herstellers der entsprechenden Förderorgane sind zwingend zu beachten! Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Nach Arbeitsende ist das Mauerwerk abzudecken, um Durchnässungen und Auswaschungen des Mauerwerks zu verhindern. Vor zu rascher Austrocknung und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen schützen. Im übrigen verweisen wir auf die geltenden Normen und Richtlinien.

Wasserbedarf: * pro Tonne Trockenmörtel ca. 155 ltr.. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit: * pro Tonne Trockenmörtel ca. 600 ltr. Naßmörtel

Lieferung: * im Baustellensilo mit angeflanschter KAISER- Silomischstation, mit Spezialfahrzeug angeliefert.
* mit Silozug im Kundensilo eingeblasen.

Qualitätsüberwachung: KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften, gemäß den geltenden Normanforderungen, überwacht.

Verträglichkeit: In KAISER Kalk - Zement - Mörtel 956 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Kalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN / EN -Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle, die unseres Fremdüberwachers oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.